



Sonnenkraft Freising e. V. • Major-Braun-Weg 12 • 85354 Freising

<Firma>
<Adressanrede>
<Adressname>
<Adresse>
<Adressort>

Mitgliederrundbrief „Klimaschutz in die Verfassung“

28. September 2018

Stimmt Ihre Emailadresse: <Email>?

Liebe Sonnenkraft-Mitglieder!

Der Verein Sonnenkraft Freising unterstützt das Volksbegehren „Klimaschutz in die Verfassung“. Der diesbezügliche Vorstandsbeschluss wurde so begründet:

„Die politische Initiative, um Klimaschutz und Erneuerbare Energien in die Verfassung zu bringen, ist eine der wichtigsten Kampagnen der letzten Jahre! Wenn Klimaschutz Verfassungsrang erhält, dann beeinflusst dies

- die Gesetzgebung (z. B. wäre ein 10H-Gesetz wohl kaum mehr möglich),
- die Verwaltung (Bauvorhaben wie die 3. Startbahn müssten auch hinsichtlich des Belangs Klimaschutz (mit Verfassungsrang) abgewogen werden), und
- Rechtsprechung (Beispiel ist auch hier die Verfassungsklage gegen 10H).

Zentrale Anliegen von Sonnenkraft Freising wären dadurch auch ein hohes Anliegen der Verfassung. Mit der Kampagne direkt im Wahlkampf ist eine hohe politische Wirkung zu erwarten: Söder hat bereits einen Tag nach Ankündigung des Volksbegehrens bekundet, dass er sich die Aufnahme von Klimaschutz in die Verfassung vorstellen könne. Gemeinsam mit der Aufforderung, Klimaschutz als Verfassungsziel zu etablieren, werden auch die Erneuerbaren Energien als Lösungsweg für die Energieversorgung in die Verfassung aufgenommen – ganz im Sinne der Satzung von Sonnenkraft Freising.

Dieses Volksbegehren sollte von Sonnenkraft Freising daher mit allen Kräften unterstützt werden. Mehr zum Volksbegehren unter www.klimaschutz-in-die-verfassung.de !“

Anbei finden Sie Flyer und Unterschriftenlisten. Es wäre prima, wenn Sie in Familie und Bekanntenkreis möglichst schnell einige Unterschriften sammeln und direkt an das Kampagnenbüro in Würzburg versenden könnten. Denn eine Zwischenmeldung bezüglich der Anzahl der Unterschriften für den Zulassungsantrag soll noch vor der Landtagswahl öffentlich gemacht werden, so dass das Volksbegehren in der heißen Schlussphase des Landtagswahlkampfes noch eine Wirkung entfalten kann und die Themen „Klimaschutz und Erneuerbare Energien“ nicht vollkommen untergehen bzw. totgeschwiegen werden können.

Mit sonnigen Grüßen,

Vorstand Sonnenkraft-Freising e.V.

Sonnenkraft Freising e.V.
Haus der Vereine / 3.26
Major-Braun-Weg 12
D-85354 Freising

Fon 08161/122 56
Fax 08161/14 96 17
info@sonnenkraft-freising.de
www.sonnenkraft-freising.de

Sparkasse
Freising
BLZ 700 510 03
Konto Nr. 35 09



Weitere Infos zum Volksbegehren:

- Sie können auch selber Unterschriftenlisten ausdrucken. Vorlagen gibt es unter www.klimaschutz-in-die-verfassung.de. Wichtig: die Unterschriftenlisten sind Wahlunterlagen! Daher müssen diese zwingend beidseitig bedruckt (nicht geklebt oder geklammert!) werden, müssen im Maßstab 1:1 (also 100%) ausgedruckt werden und gut lesbar sein.
- Die Unterschriftenlisten werden an die Gemeinde eingereicht und dort geprüft. Die Unterzeichner müssen wahlberechtigt sein, alle Angaben müssen vollständig und lesbar sein.
- Für jede Gemeinde ist eine eigene Liste zu verwenden!
- Im Sonnenkraft-Büro kann ggf. ein Transparent ausgeliehen werden (z. B. für Demos, Veranstaltungen, etc.). Es gibt auch einige Plakate (DIN A2) und Aufkleber.

Herzliche Einladung:

Endzeitstimmung?!

Jahrhundertaufgabe Klimawandel: Kirche und Wissenschaft im Gespräch

in Kooperation mit der Stadt Freising

2018 hat es in Deutschland wettermäßig wahrlich in sich: Hitze und monate-lange Trockenheit, sintflut-artige Starkregen, Evakuierungen ganzer Dörfer wegen riesiger Waldbrände, ausgetrocknete Flüsse, enorme Ernteausfälle – was heute noch als Extremereignis gilt, könnte schon in wenigen Jahrzehnten zum Normalfall werden. Wirksames Handeln tut Not, doch wird rechtzeitig genug und vor allem das Richtige getan? Auf Einladung der Vereine Sonnenkraft Freising e.V. und Solarfreunde Moosburg e.V. sowie der Stadt Freising legen Dr. Eric Veulliet, Präsident der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, und Mattias Kiefer, Umweltbeauftragter des Erzbistums München-Freising, am Dienstag, 09. Oktober 2018, 19 Uhr, bei einer Informationsveranstaltung im Rathaus, Großer Sitzungssaal, die Ursachen und Folgen des Klimawandels dar und diskutieren das notwendige Handeln aus wissenschaftlicher und ethischer Sicht. Dr. Andreas Horn, Vorsitzender von Sonnenkraft Freising e.V., wird den Austausch mit dem Publikum moderieren.

Marie Hüneke, Klimaschutzmanagerin der Stadt Freising, Dr. Andreas Horn und Hans Stanglmair, Vorsitzender der Solarfreunde Moosburg, freuen sich, zwei so hochkarätige Vertreter aus Wissenschaft und Kirche zu diesem brandaktuellen Thema gewonnen zu haben. Die Begrenzung des Klimawandels ist aus ihrer Sicht ein lebenswichtiges Top-Thema – schon für die heutige Generation: „Verzögerungen oder gar Rückschritte beim Klimaschutz sind nicht nur zutiefst ungerecht gegenüber unseren Kindern und Enkeln, sondern könnten sich beim derzeitigen Tempo des Klimawandels als fatales Ereignis erweisen. Nur wenn eine klimatische ‚Heißezeit‘ verhindert wird, können die Welternährung gewährleistet und die größten Fluchtursachen vermieden werden.“

Dr. rer. nat. Eric J. Veulliet ist seit Oktober 2017 Präsident der Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf (HSWT). 2002 hatte er die alpS GmbH in Innsbruck gegründet, die er bis 2017 leitete. Wesentliche Aufgabe der alpS waren die Entwicklung neuer Strategien, Technologien und Systeme zum verbesserten Umgang mit Naturgefahren sowie zur Abschätzung des aktuellen und zukünftigen Gefährdungspotenzials. Von 2010 an wurden über 150 Projekte mit den Schwerpunkten Wasser-, Ressourcen-, Energie- und Risikomanagement unter klimatisch veränderten Rahmenbedingungen bis hin zu Lösungen beim Umgang mit Klimawandel-Folgen in Gebirgsräumen und Maßnahmen zur Anpassung umgesetzt.

Mattias Kiefer ist seit Oktober 2007 Umweltbeauftragter des Erzbistums München und Freising und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten der deutschen (Erz-)Diözesen. Seine Abteilung Umwelt im Erzbischöflichen Ordinariat München versteht sich als Anwalt, Impulsgeber, Berater und Vermittler im Erzbistum für den Erhalt der Schöpfung und der natürlichen Lebensgrundlagen. Eine wesentliche Grundlage seiner Arbeit ist die Enzyklika *Laudato Si'* von Papst Franziskus.

Informationsveranstaltung im Rathaus

Dienstag, 09. Oktober 2018, 19 Uhr

Großer Sitzungssaal

Für Erfrischungen und Häppchen ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Vielen Dank an Andreas Henze für die maßgebliche Organisation dieser Veranstaltung seitens Sonnenkraft-Freising!